



Sammlung Theaterzettel

Der Zigeunerbaron

Sinzheimer, Max

1921-04-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater- Mannheim

Neues Theater im Rosengarten 78

Samstag, den 9. April 1921

Der Zigeunerbaron

Operette in drei Akten. Nach einer Erzählung M. Jokais von F. Schnitzler

Musik von Johann Strauß

Spielleitung: Karl Marg. Musikalische Leitung: Max Singheimer.

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temejer Komitates	Joachim Kromer
Conte Carnero, königlicher Kommissär	Adolf Karlinger
Sandor Borinkay, ein junger Emigrant	Max Lipmann
Kalman Zsupan, ein reicher Schweinezüchter im Banate	Hugo Dojfin
Arsena, seine Tochter	Bertha Malkin
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupans	Elise de Lank
Ottokar, ihr Sohn	Alfred Landorn
Czipra, Zigeunerin	Betty Kofler
Saffi, Zigeunermädchen	Minnie Leopold
Pali	Alexander Kökert
Josi	Karl Zöllner
Serko	Louis Reifenberger
Mihaly	August Krebs
Ein Herold	Fritz Müller
Seppel, Laternbub	Gustl Römer-Hahn
Miksa, Schiffsknecht	Alois Bolze
Jitwan, Zsupans Knecht	Hermann Trembach
Ein Zigeunerknabe	Sofie Landschneider

Schiffsknechte, junge Esikos, Arsenas Freundinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Seressaner, Husaren, Markettenderinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk etc.

Ort der Handlung: 1. Akt im Temejer Banate. 2. Akt in einem Zigeunerdorfe ebendasselbst. 3. Akt in Wien.

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts.

Nach dem ersten und zweiten Akte größere Pausen.

Textbücher sind an der Kasse zu haben.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemand den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kasseneröffnung 5 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 7 Uhr Ende gegen 10 Uhr

Krank: Emil Selmar, Lotte Doerner. — Beurlaubt: Paul Kuhn.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Eintritts-Preise:

Bogenplätze auf der Empore 1. Reihe R. 13.—	Parkett 1. Abteilung	R. 11.50
(Boge 8, 10 u. 2) 12. und 3. Reihe „ 11.50	„ 2. „	„ 9.60
Empore 1. Reihe 1. Abteil. (Nr. 53-80) „ 11.50	„ 3. „	„ 7.70
„ 1. Reihe 2. Abteil. (Nr. 1-52) „ 8.50	„ 4. „	„ 6.—
„ 2. Reihe (Nr. 101-138) „ 8.50	„ 5. „	„ 2.80
„ 3. Reihe	Auf der Estrade (Nr. 41-81)	„ 11.—
	„ „ Estrade (Nr. 1-40)	„ 7.70

Der Kartenvorverkauf für alle Plätze findet jeweils Montags für die Vorstellungen am Dienstag u. Mittwoch; jeweils Dienstags für die Vorstellungen am Mittwoch und Donnerstag und so fort statt. — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10-1 Uhr und nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ -5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11-1 Uhr (nachmittags beim Theaterportier), an Samstagen von 10-1 Uhr; außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz, D 1, 5. Bestellungen auf 1. Rangplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Musikalienhandlung in Heidelberg.

An der Kasse im Rosengarten: Für die Vorstellungen im Musiksaal am Tage der Aufführung von 11-1 u. 3 $\frac{1}{2}$ -5 Uhr; für die Vorstellungen im Nibelungenaal jeweils zwei Tage vor der Vorstellung von 10-1 Uhr und am Tage der Aufführung von 10-1 Uhr und 3 $\frac{1}{2}$ -5 Uhr